

Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärs Gewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1.69 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0.56 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 7.21% und liegt damit um 2.33 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 4.88%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	5.403
Fondsgebundene LV	479
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	6.100
HGB-Deckungsrückstellung	4.799
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	110
Risiko- und Übriges Ergebnis	95
Schlussüberschussanteil-Fonds	136
Zahlungen Versicherungsfälle	503
Zinszusatzreserve	278
aktivische Bewertungsreserven	934
freie RSt für Beitragsrückerstattung	159
mittlerer Tarifrachungszins	3.2%
nachrangige Verbindlichkeiten	53

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	163
verfügbare RfB	295
HGB-DRSt ohne ZZR	4.520
Bestandsabbaurate	10%
Passivduration	9,8
Marktwert Kapitalanlagen	6.337
zukünftige pass. vt. Überschüsse	923
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-379
passivische Bewertungsreserven	544
zukünftige Überschüsse	1.478
zukünftige Aktionärs Gewinne	369
latente Steuern	92
ökonomisches Eigenkapital	440
ökonomische Eigenkapitalquote	7.2%